

Universität Bielefeld | Postfach 10 01 31 | 33501 Bielefeld

An alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Weiterbildungsprojektes „Zukunft Personalentwicklung. Strategische Personalentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe“

Dipl.-Soz. Simon Mohr

Raum: S6-233
Tel.: 0521.106-00
DW: 0521.106-67789
Fax: 0521.106-89037
simon.mohr@uni-bielefeld.de

Bielefeld, 22.3.2011

Seite 1 von 4

Informationen zur Befragung der Fachkräfte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Befragung der Fachkräfte ist Teil der wissenschaftlichen Begleitung der Fortbildung „Zukunft Personalentwicklung. Strategische Personalentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe“ und wird durch die Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft (AG 8: Soziale Arbeit) unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Ziegler durchgeführt. Mit diesem Merkblatt möchten wir Sie über die Ziele der Befragung, den Umgang mit den Daten sowie die inhaltlichen Aspekte der Befragung informieren.

Warum führen wir eine MitarbeiterInnenbefragung durch?

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung des Weiterbildungsprojektes ist es, den Einfluss der Fortbildung auf die Strategien des Personalmanagements der betreffenden Einrichtungen und darüber vermittelt die Entwicklung der Einrichtungen in wesentlichen Dimensionen wie z. B. Arbeitszufriedenheit, Arbeitsklima und Leistungserbringung zu analysieren. Da der Hauptteil der anvisierten Veränderungen demnach die Einstellungen und Handlungen der Fachkräfte betrifft, ist eine Befragung der Fachkräfte zur Analyse der Fortbildungseffekte unerlässlich.

Wer wird alles befragt?

Die Effekte der Fortbildung sollten sich in erster Linie bei denjenigen Mitarbeiter/innen zeigen, für welche die Fortbildungsteilnehmer/innen in Ihrer Führungsposition verantwortlich sind. Daher bitten wir Sie, uns die E-Mailadressen aller ihrem Zuständigkeitsbereich untergeordneten sozialpädagogischen Fachkräfte (incl. Erziehungsanwärter/innen) zuzusenden. Falls die Fachkräfte keine eigene E-Mailadresse haben, schicken Sie uns bitte die E-Mailadressen der Teams mit der ungefähren Anzahl der dort tätigen Fachkräfte. Die Beantwortung des Fragebogens wird ca. 20 Minuten in Anspruch nehmen.

Neben den Fachkräften werden auch Sie als Fortbildungsteilnehmer/innen befragt. Den Link zum Fragebogen erhalten Sie Anfang nächster Woche.

Was geschieht mit den Daten?

Die Daten dienen der Evaluation der Fortbildung und stellen zugleich eine gute Grundlage dar, um den Bedarf an Personalentwicklungsstrategien einzuschätzen. Um die Daten interpretieren zu können, ist es wichtig, dass wir die Mitarbeiter/innen und Fortbildungsteilnehmer/innen den einzelnen Einrichtungen zuordnen zu können. Die Daten werden jedoch aggregiert berechnet. In der Dokumentation werden die Ergebnisse nicht auf die einzelnen Einrichtungen bezogen. Damit ist sichergestellt, dass Rückschlüsse auf einzelne Einrichtung durch Dritte nicht möglich sind. Es wird demnach auch keine ‚Einrichtungsranks‘ und keine Veröffentlichungen geben, in denen es z.B. heißt, „in Einrichtung XY wurden diese und jene Effekte erzielt“ oder „sind diese und jene Probleme vorhanden“.

Um einen unmittelbaren Nutzen der Befragung für die einzelnen Einrichtungen sicher zu stellen, bieten wir Ihnen an, die zentralen Ergebnisse Ihrer Einrichtungen für den internen Gebrauch zusammenzufassen. Da die Befragung relativ breit angelegt ist, haben Sie somit die Möglichkeit, von uns eine Einrichtungsanalyse zu erhalten. Sofern von einigen Fragen identifizierbare Führungskräfte berührt sind, werden die Ergebnisse dieser Fragen nur der je betroffenen Führungskraft zur Verfügung gestellt.

Datenerhebung und Anonymität

Die Befragung erfolgt „online“ mit Hilfe der Internetplattform „Unipark“. Alle Angaben, die in diesem System gemacht werden, sind ausschließlich für den/die Befragte und die für das Projekt zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeiter einzusehen. Alle Personendaten, welche uns eventuell vorliegen (Name und E-Mail), werden nach Versendung der E-Mails gelöscht. Der Zugangscode selbst lässt keine Rückschlüsse auf die Identität der Befragten zu.

Falls Probleme mit der Onlineerhebung auftreten, melden Sie sich bitte. Wir werden dann eine an die einrichtungsspezifischen Gegebenheiten angepasste Möglichkeit finden.

Inhalt des Fragebogens

Um Verzerrungen bei der Beantwortung des Fragebogens zu verhindern, ist es wichtig, dass der Fragebogen den Fachkräften nicht bereits vor der Befragung vorliegt. Daher sollen im Folgenden lediglich eine thematische Übersicht sowie einige ausgewählte Fragen vorgestellt werden. Falls diese Information aufgrund von Entscheidungszuständigkeiten spezifischer Gremien nicht ausreichen sollte, können wir in begründeten Ausnahmefällen auch einen Fragebogen versenden. Wir bitten Sie jedoch, den Fragebogen nicht an die zu befragenden Fachkräfte weiterzugeben.

1. Angaben zur Person

Zunächst stellen wir den Fachkräften Fragen zu ihrem Alter, ihrem Geschlecht, ihrem evtl. Migrationshintergrund, ihrer Qualifikation, dem Arbeitsvertrag, der Arbeitszeit, der Arbeitsaufteilung sowie ihrer Position innerhalb der Einrichtung.

Arbeitszeit	
Arbeiten Sie...	
...mit festen Zeiten für Arbeitsbeginn und -ende?	<input type="checkbox"/>
...mit flexiblen Arbeitszeiten?	<input type="checkbox"/>
...auf Rufbereitschaft?	<input type="checkbox"/>
...im Schichtdienst?	<input type="checkbox"/>
...auch nachts?	<input type="checkbox"/>

2. Personalentwicklung

Im Anschluss hieran werden Fragen hinsichtlich des Fortbildungsangebots der Einrichtungen, der Einschätzung des individuellen Förderbedarfs, der Transparenz des Qualitätsmanagements (falls vorhanden), der Art der Durchführung von Personalgesprächen sowie der Einschätzung der Innovationsbereitschaft der Einrichtungen gestellt.

Einschätzung des individuellen Förderbedarfs	
Wenn Sie Ihre eigenen Fähigkeiten kritisch betrachten: Zu welchem der folgenden Bereiche würden Sie sich die nächste Fortbildung wünschen? (Nur eine Nennung möglich)	
sozialpädagogisches Fachwissen	<input type="checkbox"/>
Planung- und Dokumentation	<input type="checkbox"/>
Sozial- und Interaktionskompetenz	<input type="checkbox"/>
Umgang mit emotionaler Belastung	<input type="checkbox"/>

3. Führungsstruktur

Ein zentraler Aspekt jeder Organisationsanalyse ist die Steuerungsform. Zur Erhebung dieser werden einige Fragen zum Einfluss der Akteure auf verschiedene Aspekte der Arbeit sowie nach Formen der Entscheidungsfindung gestellt.

Führungsstruktur				
Wie groß ist der Einfluss der folgenden Akteure auf die Auswahl der Klienten?	sehr groß	eher groß	eher klein	sehr klein
Übergeordnete Stellen (Einrichtungsleitung, Geschäftsführung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Team- bzw. Gruppenleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialpädagogische Fachkräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Arbeitszufriedenheit

Ein zentrales Ziel der Fortbildung ist die Stärkung der Einrichtungsbindung der Fachkräfte. Zu diesem Zweck werden Fragen zur Motivation der Fachkräfte, ihrer Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen, der Verbundenheit mit der jeweiligen Einrichtung sowie dem allgemeinen Arbeitsklima gestellt.

Arbeitsklima				
Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Äußerungen auf das Arbeitsklima in Ihrer Einrichtung zutreffen.	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
In unserer Einrichtung sind jüngere und ältere KollegInnen gleichermaßen integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es finden regelmäßig Teamaktivitäten (Ausflüge, Feste) ohne AdressatInnen statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besprechungszeiten werden bei uns pünktlich eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Gesundheit

Die sozialpädagogische Tätigkeit gilt aufgrund ungünstiger Arbeitszeiten sowie der emotionalen Nähe zu den Klienten als besonders gesundheitsbelastend. Insbesondere die Gestaltung von Rahmenbedingungen, welche auch älteren Fachkräften eine Weiterführung Ihrer Tätigkeit ermöglicht, wird unter den Bedingungen einer alternden Belegschaft sowie eines zunehmenden Fachkräftemangels von Bedeutung.

Burnout				
Wie sehr treffen folgende Einschätzungen auf Sie zu?	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Es fällt mir schwer, nach der Arbeit abzuschalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich häufig ausgebrannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitdem ich diese Arbeit ausübe, bin ich gefühlloser im Umgang mit anderen Menschen geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich durch meine Arbeit emotional erschöpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Leistungserbringung

Zuletzt gilt es, den Effekt auf die Leistungserbringung zu untersuchen. Da diese Dimension besonders schwer zu messen ist und auf eine Befragung der AdressatInnen verzichtet werden muss, werden die Fachkräfte gebeten, die Form der Zusammenarbeit mit den Klienten einzuschätzen.

Rolle der Fachkräfte				
In welchen Rollen sehen Sie sich bei der Arbeit mit Ihren Klienten?	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Animateur/in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Therapeut/in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontroller/in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prediger/in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Mohr